

## Informationsblatt Cardio-CT für Kassenpatienten

Sehr geehrte Frau / Sehr geehrter Herr .....,

bei der Computertomographie (CT) des Herzens wird zuerst der Kalkgehalt der Wand Ihrer Herzkranzgefäße (Adern, die den Herzmuskel mit sauerstoffreichem Blut versorgen) bestimmt. Hieraus lässt sich Ihr persönliches Risiko der nächsten Jahre für einen Herzinfarkt zuverlässiger bestimmen als es bisher möglich war. Aufgrund des Ergebnisses kann Ihr Arzt die beste Therapie festlegen, um das Risiko für einen Herzinfarkt oder andere Gefäßkrankheiten wie z.B. Schlaganfall zu verringern.

Danach werden die Herzkranzgefäße ähnlich wie bei einer Herzkatheteruntersuchung mit Kontrastmittel dargestellt. Vor der Untersuchung dürfen Sie deswegen 4 Stunden nicht essen, trinken oder rauchen. Es ist nötig, Ihren Puls auf etwa 60 Schläge/min zu senken. Dazu kann die Einnahme von Tabletten oder die Gabe des Medikamentes über eine Vene notwendig sein. Ebenfalls über eine Vene werden Ihnen etwa 100 ml eines jodhaltigen Kontrastmittels injiziert und Sie müssen die Luft für etwa 10 s anhalten. Bei entsprechender Vorbereitung können hochgradige Gefäßengstellen mit hoher Zuverlässigkeit ausgeschlossen werden. Aussagen über geringgradige Engungen können schwierig sein.

Das individuelle Risiko der Strahlenbelastung der Untersuchung ist verschwindend gering, das Risiko der Kontrastmittelgabe ist sehr gering, wenn Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden (Blutuntersuchungen zum Ausschluss einer Schilddrüsen- oder Nierenerkrankung, keine Allergie gegen Kontrastmittel).

Die gesamte Untersuchung dauert 15 Minuten und das Ergebnis liegt spätestens am folgenden Tag vor.

Beide Untersuchungsteile zusammen kosten etwa € 500,--.

### Erklärung des Patienten

Mir ist bekannt, dass die Kosten der Untersuchung von den gesetzlichen Krankenversicherungen nicht übernommen werden.

Ich wünsche die oben beschriebene Untersuchung mit privat-ärztlicher Rechnung nach GOÄ (1-facher Satz).

.....  
Patient

.....  
Datum